

Der Ortsgemeinderat tagte am 26. Juni 2012

Zu Beginn der Sitzungen sprachen die Ratsmitglieder über die Planungen zum Kinderzeltlager und zur Kinderferienaktion der Ortsgemeinde am 28. und 29. Juli.

Anschließend stimmte der Ortsgemeinderat der Annahme einer vom Ortsbürgermeister eingeworbenen Spende für die Jugendarbeit in der Ortsgemeinde zu. Entsprechend der neuen gesetzlichen Bestimmungen wird die Entgegennahme des Angebots der Aufsichtsbehörde angezeigt.

Unter Punkt 3 der Tagesordnung informierte Ortsbürgermeister Schnabel den Ortsgemeinderat wie folgt:

- Er verlas ein Schreiben der Kreisverwaltung bezüglich der geprüften Haushaltsführung der Ortsgemeinde.
- Zur nachhaltigen Verringerung der Stromkosten im Bereich der Freilichtbühne wurde für die Pumpe im Weiher eine Zeitschaltuhr installiert. Dank des ehrenamtlichen Einsatzes von Dieter Achten sind hierfür nur die Materialkosten angefallen.
- Für die Häckselarbeiten am Friedhof sind Kosten von 562,28 € angefallen, die sich die Ortsgemeinde wieder mit der Kirchengemeinde geteilt hat. Der Anteil der Ortsgemeinde beträgt somit 281,14 €.
- Aus der letzten Bürgermeisterdienstbesprechung berichtete Schnabel über:
 - Übergang der Unterhaltungspflicht für die Hauptschule auf den Kreis
 - angedachte Senkung der Verbandsgemeindeumlage in 2013 und 2014
 - Der Zinssatz für das DSL-Darlehen wird 1,58 % betragen.
 - Informationen zur Beitragserhebung für die Unterhaltung von Wirtschaftswegen
 - Aktueller Stand der Breitbandversorgung
- Der Strompreis für die Straßenbeleuchtung steigt von 12,64 Ct/kWh auf 18,22 Ct/kWh, was einer Steigerung von 44 % entspricht. Der Ortsbürgermeister hat die künftig fälligen Abschläge aufgrund der Umrüstung der Leuchtmittel auf das mögliche Minimum absenken lassen.
- Anhand von digitalem Bildmaterial erhielt der Ortsgemeinderat Kenntnis von den ausgeführten Teerarbeiten der Fa. Robert Schmidt, Müschenbach, an Ortsstraßen, wofür Kosten von 642,50 € angefallen sind.
- Der Bauhof der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen hat die Grünanlage am Dorfbrunnen überarbeitet. Anhand von digitalen Bildern wurde das sehr zufrieden stellende Ergebnis vorgestellt.
- Mittlerweile hat eine Abnahme der Umrüstungsarbeiten an der Ortsbeleuchtung stattgefunden, die durch das Tiefbauamt der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen durchgeführt wurde.
- Am 10. Juni 2012 fand ein Kindertheater auf der Freilichtbühne statt. Kosten sind der Ortsgemeinde hierfür nicht entstanden, da dies vom Kreisjugendamt übernommen wurde. Etwa 50 Besucher haben

sich das Theaterstück angeschaut. Der Ortsbürgermeister dankte dem Dorfverschönerungsverein für die an diesem Tag übernommene Bewirtung der Gäste.

- Der Ortsbürgermeister hat einen Ausschuss gebildet, der sich mit der Überarbeitung und Fortschreibung des Buches "Mehren im Westerwald" beschäftigen wird.

Folgende Mitglieder gehören dem Ausschuss an: Dieter Sommerfeld, Heinz Becker, Armin Schnabel, Rainer Stadler, Melanie Balensiefen, Dirk Lichtenthäler, Marliese Schwarzbach, Magdalene Zimmermann, Friedhelm Kohl und Gianna Kath.

Beigeordneter Armin Schnabel wird die Arbeit des Ausschusses koordinieren und diesen leiten.

- Die Ratsmitglieder wurden über die Sachbeschädigung an der Umleitungsbeschilderung nach dem Lichterfest und die dadurch notwendige Strafanzeige unterrichtet.

Unter Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurden folgende Themen erörtert:

- Der Vorsitzende verlas einen Zuschussantrag des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Eine weitere Spende außer der bereits überwiesenen Straßensammlung soll nicht erfolgen.

- Die Ratsmitglieder Dietmar Hottgenroth und Jörg Schwarzbach berichteten über Ortstermine auf dem Friedhof, die sie stellvertretend für den Ortsbürgermeister wahrgenommen haben. Hier besprochene Sanierungsmaßnahmen der Friedhofshalle, sowie angedachte Erweiterungsmaßnahmen in Form eines Grabfeldes wurden erläutert. Seitens des Ortsgemeinderats wurde das Fehlen eines langfristigen Konzepts bezüglich der Belegung des Friedhofes bemängelt. Dies soll bei einer der nächsten Ratssitzung nochmals überdacht werden. Der Ortsbürgermeister soll dazu notwendige Erkundigungen einholen.

- Der Erste Beigeordnete berichtete von der Vorbesprechung des Erntedankfestes.

Hierzu wurde seitens des Ortsgemeinderats vorgeschlagen, die Veranstaltung in den Pfarrgarten zu verlegen. Der Ortsbürgermeister wird diesbezüglich mit der Kirchengemeinde sprechen.

- In der Gemarkung Mehren gibt es - wie in anderen Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Altenkirchen - ebenfalls Probleme mit Herkulesstauden. Der Vorsitzende hat sich bezüglich der Bekämpfung mit dem Bauhof in Verbindung gesetzt. Kosten hierfür werden nach Aufwand berechnet. Der Ortsbürgermeister wurde ermächtigt, notwendige Maßnahmen mit dem Bauhof abzustimmen.